

Wie die Zuversicht schwindet

Tennis Ein unerfreuliches Wochenende für den TEV Fellbach. Die Frauen des Vereins verpatzen trotz ihrer starken Spitzenspielerin Michaela Pechova den Aufstieg in die Oberliga. *Von Maximilian Hamm*

Der Kopf von Peter Seibold hat am Montagvormittag noch etwas gebrummt. Das mag zum einen an den Nachwirkungen der Saison-Abschlussfeier gelegen haben, die der TEV Fellbach am Sonntagabend organisiert hat. Doch hauptsächlich waren die Ergebnisse der Fellbacher Tennisteam für die Kopfschmerzen von Peter Seibold verantwortlich. Der Sportwart des Vereins war zuversichtlich in das entscheidende Wochenende gestartet. Doch dann hat er am Samstag als Spieler mit der zweiten Vertretung zunächst gegen den TC Doggenburg II in der Abstiegsrunde der Bezirksoberliga mit 4:5 verloren. Und am späten Abend musste der Absteiger Peter Seibold auch noch mit ansehen, wie die TEV-Frauen in der Verbandsliga das Aufstiegsspiel gegen die SV Böblingen II mit 4:5 abgaben. „Das war ein verschenkter Aufstieg“, sagte der 28-Jährige.

Obwohl die Gäste aus Böblingen nur mit fünf Spielerinnen zu den Einzelbegegnungen angetreten waren, schaffte das Fellbacher Team um die Spielführerin Ina Stoller lediglich einen 3:3-Zwischenstand. Dabei gewannen Michaela Pechova gegen Carina Lenfers und Lisa-Marie Bürkle gegen Olivia Lopez. Alexandra Knuf siegte kampflos. Der Spielplan am Samstag war geprägt vom Wetter, das die Frauen immer wieder zu Unterbrechungen zwang, teilweise mussten sie gar in die Halle ausweichen. Die Doppelbegegnungen beendeten sie unter Flutlicht im Freien. Doch bei diesen Doppeln hatte das Team der SV Böblingen die besseren Aufstellungen gewählt und schaffte zwei Siege. Nur Michaela Pechova und Marina Seibold gewannen ihr Doppel kampflos, weil hier die Gästespielerin zum Einsatz kam, die in den Einzeln noch ausgesetzt hatte. Ina Stoller war in ihrem Spiel gegen Carolin Weidle umgeknickt und konnte fortan nur mit Schmerzen im Fuß weiterspielen. An der Seite von Leah Seibold verlor sie gegen Magdalena Seng und Natalie Wolff. Auch Lisa-Marie Bürkle und Alexandra Knuf unterlagen in ihrer Doppelpartie. „Unser Team war sich zu sicher, über die weiteren Gründe der Niederlage werden wir später intern noch sprechen“, sagte der Sportwart Peter Seibold.

Am Sonntag haben dann auch noch die besten Tennisspieler des TEV Fellbach verloren. In der Oberliga war die Mannschaft



Michaela Pechova ist erfolgreich, ihr Team beim TEV Fellbach ist es nicht. Foto: Patricia Sigerist

um den Spitzenspieler Christoph Negritu dem Tabellenzweiten SV Leingarten mit 1:8 unterlegen. Doch im Gegensatz zu den beiden anderen Fellbacher Teams ging es bei den Oberliga-Männern des TEV am vorletzten Spieltag um nichts Entscheidendes mehr. Sie hatten den Ligaverbleib mit

drei Saisonsiegen bereits vorzeitig gesichert. Einzig Christoph Negritu konnte am Sonntag seine Begegnung mit dem Tschechen Ladislav Zeleny mit 6:4 und 7:6 gewinnen. Ein Sieg, der die Kopfschmerzen von Peter Seibold am Montagvormittag nicht spürbar vermindert hat.